



PRESSEMITTEILUNG

Premieren und Trends am HKL Stand

Deutschlands Branchenführer präsentiert auf der Nordbau erstmalig die neuen Yanmar-Maschinen und zeigt wichtige Branchentrends.

Neumünster, 26. Juli 2017 – HKL ist auch in diesem Jahr wieder mit großem Stand und breitem Maschinenportfolio auf der NordBau in Neumünster vertreten. Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends, die bei HKL zur Miete und zum Kauf erhältlich sind. Das Highlight: die neuen Maschinen von Yanmar, die am HKL Stand erstmalig und exklusiv auf einer deutschen Fachmesse ausgestellt werden. Besucher finden HKL auf dem Freigelände Nord/Hamburger Straße, Stand N142.

Das HKL Team vor Ort informiert gemeinsam mit den Experten von Yanmar über die neuen Radlader, Mobilbagger und Raupenbagger des japanischen Herstellers, erläutert ihre Vorteile und Einsatzmöglichkeiten. Voll im Trend liegt der von HKL vorgestellte Elektro-Radlader Kramer 5055e. Mit seinem kosteneffizienten und emissionsfreien Elektroantrieb ist er der erste allradgelenkte vollelektrisch betriebene Radlader. Ebenfalls gezeigt werden der Kramer 5035 mit Winterdienstausrüstung, der Kramer 5095 und ein Kramer 8095 Teleradlader. Besucher finden zudem eine große Auswahl an Verdichtungsgeräten aus dem Hause Ammann am HKL Stand – darunter zahlreiche vollhydraulische Rüttelplatten. In den Ausbau seines Klein- und Baugeräte-Sortiments hat HKL in den letzten Jahren viel investiert und präsentiert ausgewählte Artikel am Stand.

Natürlich ist HKL erneut Partner der nordjob-Bau. Die Fachmesse bietet jungen Menschen Einblicke in die Baubranche und organisiert Beratungsgespräche mit Ausbildungsbetrieben, Ausbildungsstätten, Hochschulen und Kammern.

Interessierte Messebesucher finden HKL auf dem Freigelände Nord/Hamburger Straße, Stand N142.

Bildunterschrift 1: HKL auf der NordBau 2017: Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends.

Bildunterschrift 2: Ein Highlight des Messauftritts von HKL: Die Vorstellung der neuen Maschinen des japanischen Herstellers Yanmar.

Bildunterschrift 3: Praktische Helfer aus dem HKL MIETPARK: Die neuen Radlader von Yanmar.



Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das Familienunternehmen erzielt einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.

Pressekontakt HKL BAUMASCHINEN

CREAM COMMUNICATION

Schauenburgerstraße 37

D-20095 Hamburg

T +49 40 401 131 010

F +49 40 401 131 011

E-Mail: hkl@cream-communication.com



PRESSEMITTEILUNG

Rollenwechsel für HKL

Beim Neubau seines Auslieferungszentrums setzt der HKL Lieferant HEMATEC auf Bagger und Kleingeräte aus dem HKL MIETPARK.

Oranienburg, 21. Juli 2017 – Die HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH (HEMATEC) expandiert und lässt in Oberkrämer bei Berlin ein neues Auslieferungszentrum bauen. Der Arbeitsbühnen-Lieferant von HKL setzt dabei auf die Expertise seines Kunden: Die ausführende Baufirma HIB GmbH aus Hohenstein-Ernstthal mietet Bagger und Kleingeräte aus dem HKL MIETPARK für die Erdarbeiten an. Spatenstich war im März 2017, zum Jahresende soll der Neubau bezugsfertig sein.

Weil die alte Niederlassung Nord überlastet ist, plant HEMATEC an einem strategisch wichtigen Standort in der Nähe von Berlin einen über 1.000 Quadratmeter großen Neubau. Das Unternehmen beliefert HKL seit ungefähr 10 Jahren mit Dinolift-Arbeitsbühnen - so ist der „Rollentausch“ auch ein Zeichen guter Zusammenarbeit zwischen HEMATEC und HKL. Dieses Mal ist HKL der Auftragnehmer. Die von HEMATEC mit den Bauarbeiten beauftragte HIB GmbH mietet vom Branchenführer einen Mobilbagger und ein Nivelliergerät.

Der Atlas 160W Mobilbagger von HKL ist bei dem Bauvorhaben ein vielseitiger Partner und kommt bei den gesamten Erdarbeiten zum Einsatz – von der Abschachtung der Bodenplatte über Entwässerungskanalarbeiten bis zum Wiederaufbau des Frostschutzes im Hallenbereich. Dank seiner optimalen Gewichtsverteilung mit niedrigem Schwerpunkt gelingt ihm dabei eine schnelle Umschlagleistung. So transportiert er geschickt die Schalungen auf der Baustelle. Der angemietete Nedo ECO 600 H Rotationslaser mit automatischer Höhenüberwachung sichert punktgenaues Arbeiten.

„Normalerweise greifen wir auf das Angebot von HEMATEC zurück, in diesem Fall ist es aber andersherum: Unser Lieferant baut mit Maschinen von HKL. Aus unserem nahegelegenen Center konnten wir schnell die passenden Bagger und Geräte zur Verfügung stellen“, erzählt Detlef Pinetzki, Betriebsleiter im HKL Center Oranienburg.

„Unser Neubau kombiniert nicht nur Lagerhalle, Werkstatt und Büroflächen, sondern auch ein Schulungszentrum. Dort können wir auch HKL Mitarbeitern Servicelehrgänge zu den Arbeitsbühnen anbieten. Für zukünftige gute Zusammenarbeit werden also beste Voraussetzungen geschaffen“, sagt Andreas Hänel, Geschäftsführer der HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH.

Bildunterschrift 1: Der Atlas 160W Mobilbagger aus dem HKL MIETPARK hilft beim Neubau des HEMATEC Auslieferungszentrums.

Bildunterschrift 2: Detlef Pinetzki ist Betriebsleiter im HKL Center Oranienburg.



HKL schützt Hamburg vor Hochwasser

Beim Neubau der Hochwasserschutzanlage Niederhafen hilft eine Teleskopmaschine aus dem HKL MIETPARK.

Hamburg, 13 Juli 2017 – Neue Hochwasserschutzwand Niederhafen: Hamburgs berühmteste Promenade zwischen den St. Pauli Landungsbrücken und der historischen Speicherstadt wird im Zuge umfangreicher Baumaßnahmen zum verbesserten Hochwasserschutz der Hansestadt komplett erneuert. Die mit dem 625 Meter langen Neubau beauftragte ausführende Baufirma ist die HOCHTIEF Infrastructure GmbH. Diese forderte zur Unterstützung der gesamten Nacharbeiten eine Teleskopmaschine von Deutschlands Branchenführer HKL an. Die Bauarbeiten begannen Ende Mai 2012 am Baumwall. Der erste Bauabschnitt wurde im Dezember 2014 fertiggestellt; die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist für Ende 2017 vorgesehen.

Der Abbruch der alten und Aufbau der neuen Hochwasserschutzwand erfolgt in Teilschritten, da der Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser permanent gewährleistet sein muss. Zunächst wurde eine provisorische wasserseitige Schutzanlage erstellt, dann die alte abgerissen. Nach den Gründungsarbeiten, die inzwischen abgeschlossen sind, entsteht derzeit der neue Betonüberbau mit integrierter Garage – blockweise in 20 Meter langen Abschnitten. Dabei wird die Schutzanlage zu beiden Seiten mit Naturstein aus Basalt verkleidet. Hier kommt die Teleskopmaschine von HKL zum Einsatz: Ausgestattet mit einer Seilwinde transportiert der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler Zement und die benötigten Steine zu den Maurern und entfernt anfallenden Schutt aus dem Arbeitsbereich - insbesondere für die Materialanlieferung auf Elbseite ist die Maschine die ideale Lösung. Dank drehbarem Oberwagen, einer Hubhöhe von 17,70 Meter und einer maximalen Tragfähigkeit von 4.000 Kilogramm kann die Maschine alle anfallenden Transportaufgaben flexibel unterstützen.

Olaf Schottke, Projektkaufmann HOCHTIEF Infrastructure GmbH, sagt: „Die gute Zusammenarbeit mit HKL hat sich bewährt. Wir können uns auf die Leistungsstärke der Maschinen von HKL jederzeit verlassen.“

„Hochwasserschutz ist ein wichtiges Thema für alle Hafenstädte. Wir freuen uns, in Hamburg unseren Beitrag dazu leisten zu können“, ergänzt Michael Külper, Betriebsleiter HKL Center Hamburg Nord.

Weiterführende Informationen

Die Hochwasserschutzanlage Niederhafen befindet sich in exponierter Lage. Auf ihr verläuft die bekannteste Hafepromenade der Stadt Hamburg. Die Promenade verbindet die St. Pauli Landungsbrücken mit der historischen Speicherstadt sowie der HafenCity und gewährt den Ausblick auf die Elbe, den Hafen und die Elbphilharmonie.



Der städtebaulichen Bedeutung des Standorts entsprechend war die Maßnahme Teil der Architekturolympiade Hamburg 2006. Die Planung für den Neubau folgt dem prämierten Gestaltungsentwurf des Architekturbüros Zaha Hadid Architects. Der Entwurf hat den zentralen Ansatz, die Promenade im übertragenen Sinn zum städtischen Umfeld und zum Wasser zu öffnen. Dazu werden versetzt entlang der Anlage sowohl zur Wasser- als auch zur Landseite hin kegelförmige Treppen und Rampen gebaut. Die Passanten auf der Straßenebene haben so die Sicht auf die Flaneure auf der Promenade und die Masten und Aufbauten der Schiffe im Niederhafen. Von der Promenade aus kann man den freien Blick in den Hafen, zu den Hafenfähren, den Schiffen Cap San Diego und Rickmer Rickmers genießen.

Im Straßengeschoss der Anlage wird der bestehende Raum für den Bau einer Parkgarage genutzt. Entlang des Gehweges sind einige Ladenflächen vorgesehen.

Bildunterschrift 1: Im Einsatz auf Hamburgs berühmtester Promenade: der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK.

Bildunterschrift 2: Ausgestattet mit einer Seilwinde transportiert der Merlo Roto 40.18 von HKL Material innerhalb des Arbeitsbereichs.

Bildunterschrift 3: Dank drehbarem Oberwagen und einer Hubhöhe von 17,70 Metern ist der Teleskopklader eine flexible Unterstützung.

Bildunterschrift 4: Michael Külper, Betriebsleiter HKL Center Hamburg Nord, unterstützt den Hochwasserschutz mit zuverlässigem Maschinenangebot.



PRESSEMITTEILUNG

Effiziente Umgestaltung mit HKL

Minibagger aus dem HKL MIETPARK bereitet die Verlegung von Versorgungsleitungen am Nürnberger Hauptbahnhof vor.

Nürnberg, 4. Juli 2017 – Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) gestaltet den Vorplatz des Nürnberger Bahnhofs um. Dabei entstehen sichere Verkehrswege, neue Parkplätze für Fahrräder und PKWs und barrierefreie Bahnsteige für Straßenbahn und Busse. Die Nibler GmbH (Nibler) aus München, Spezialist in den Bereichen Kabelleitungstiefbau, Straßenbeleuchtung und Verkehrstechnik, wurde mit dem Verlegen der Versorgungsleitungen beauftragt. Für den fünfwöchigen Einsatz im April und Mai mietete Nibler einen kompakten Bagger mit Hydraulikhammer aus dem HKL MIETPARK. Bis November 2017 sollen alle weiteren Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein.

In der ersten Bauphase vom 24. April bis zum 17. Juni wurde die Westseite des Bahnhofsvorplatzes umgestaltet: Die Verkehrswege wurden saniert, alle Ampel- und Beleuchtungssysteme umgelegt. Dazu grub Nibler diverse Schächte und verlegte Leerrohre, durch die anschließend die Kabel für Strom, die Lichtsignalanlagen der Ampeln sowie für die Straßenbeleuchtung gezogen werden. Um den Verkehrsfluss so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wurde jeweils nur auf kleinen Abschnitten gearbeitet. Oberleitungen beschränkten zusätzlich den Raum. Entsprechend war für den Aufbruch des Asphalts ein Bagger erforderlich, der besonders für den Einsatz auf beengten Baustellen wie dieser geeignet ist. Die Wahl fiel auf den Kubota U55 mit kompakten Abmessungen: 1.960 Millimeter Breite und Kurzheck. Mithilfe seines Hydrauliksystems brach der Bagger die Asphaltdecke kraftvoll auf, Schächte wurden aufgegraben und die Rohre präzise an ihren planmäßigen Ort verlegt. Zusätzlich mietete Nibler von HKL Verdichter und Kompressor für den Einsatz, die beim anschließenden Verschließen der Gruben behilflich waren.

„Nibler ist eine große Firma mit eigenem Maschinenpark. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass etwas nicht vorrätig ist: Geräte gehen kaputt oder bestimmte Vorrichtungen sind nicht vorhanden. Deswegen arbeiten wir regelmäßig mit HKL zusammen“, erklärt Petar Vučićević, Kolonnenführer bei der Nibler GmbH. „Wir haben einen persönlichen Ansprechpartner, den wir seit Jahren kennen. Wenn wir was brauchen, rufen wir einfach an. Für dieses Projekt habe ich zum Beispiel einen Minibagger mit Meißel gebraucht. HKL hat uns ruckzuck den passenden geliefert.“

„Die Stadt Nürnberg hat ihre Investitionen in Glasfaser und Straßenverkehr verstärkt. Da ist selbst ein großer Maschinenpark wie der von Nibler schnell ausgelastet. Dann kommt HKL ins Spiel. Zurzeit sind in der gesamten Stadtregion zwölf unserer Großmaschinen im Auftrag des Kunden unterwegs“, sagt Dejan Lazic, Außendienstmitarbeiter HKL Center Nürnberg.



Bildunterschrift 1: In Nürnberg wird der Bahnhofsvorplatz umgestaltet: Ein Minibagger aus dem HKL MIETPARK bereitete die Verlegung von Versorgungsleitungen vor.

Bildunterschrift 2: Für den Aufbruch des Asphalts war ein Bagger erforderlich, der besonders für den Einsatz auf beengten Baustellen geeignet ist: Die Wahl fiel auf den Kubota U55 aus dem HKL MIETPARK.

Bildunterschrift 3: Gutes Team: Dejan Lazic, Außendienstmitarbeiter HKL Center Nürnberg (l.) und Petar Vučićević, Kolonnenführer bei der Nibler GmbH.



PRESSEMITTEILUNG

HKL in spezieller Mission

Bagger und Kleingeräte mit Spezialausrüstung übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.

Lübeck, 27. Juni 2017 – Spezieller Einsatz für HKL: Bei der Erschließung und Baureifmachung eines Schweriner Gewerbegebiets im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin setzte die KMB Kampfmittelbergung GmbH (KMB) für die Sondierung und Bergung von Kampfmitteln auf Maschinen von HKL. Um den Sicherheitsbestimmungen zu entsprechen, wurden diese speziell ausgestattet.

Bevor das Gewerbegebiet erweitert werden kann, ist der kampfmittelfreie Untergrund sicherzustellen. Die zuständige Firma KMB aus Hamburg setzte für die erforderlichen Arbeiten Raupenbagger und Rüttelplatten von Deutschlands Branchenführer ein. Zunächst wurde der Boden von den Bergungsspezialisten Lage für Lage sondiert, anschließend von zwei Doosan DX 225 abgetragen, je Lage 20 Zentimeter tief. Diese lagenweisen Ausschachtungen reichten am Ende bis 3,5 Meter tief unter die Geländeoberkante. Mit ihrer hohen Grableistung bewiesen sich dabei die Doosan Bagger als effiziente Partner. Die aus den HKL Centern Lübeck und Bremen bereitgestellten Maschinen wurden für diese Arbeiten mit genormten Panzerglasscheiben und Unterbodenpanzerung ausgestattet. So ist der Maschinenführer im Fall einer Detonation geschützt.

„KMB ist langjähriger Kunde von uns und mietet häufiger unsere speziell ausgestatteten Bagger. Auch dieses Mal konnten wir dank unseres gut strukturierten Centernetzes ‚just in time‘ liefern“, freut sich Sven Schmidt, Betriebsleiter im HKL Center Lübeck.

„Bei solchen Projekten steht die Sicherheit im Vordergrund. Verlässlich gepanzerte Maschinen sind daher ein Muss. Die kompetente Beratung durch HKL war dabei sehr hilfreich und so erhielten wir die idealen Bagger für den Einsatz. Das hat super geklappt“, sagt Marcel Warfsmann, Technischer Einsatzleiter bei KMB Kampfmittelbergung GmbH.

Nach den Ausschachtungsarbeiten verdichtete eine Rüttelplatte von HKL den nun kampfmittelfreien Boden auf eine Stärke von 50 Zentimetern. Der gesamte Einsatz verlief unfallfrei.

Bildunterschrift 1: Einsatz in Schwerin: Speziell ausgestattete Doosan DX 225 Raupenbagger von HKL übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.



Bildunterschrift 2: Effizienter Partner: Ein Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK hilft beim Abtragen des Bodens für die Erschließung und Baureifmachung eines Schweriner Gewerbegebiets.

Bildunterschrift 3: Sven Schmidt ist Betriebsleiter im HKL Center Lübeck.



PRESSEMITTEILUNG

HKL auf der Braunschweiger Okerinsel

Sanierungsarbeiten rund um Geldinstitut erfordern Expertise und besondere Maschineneigenschaften.

Braunschweig, 19. Juni 2017 – In Braunschweigs Innenstadt wird das Gelände rund um die Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) auf der sogenannten Okerinsel aufwendig saniert. Nachdem der Parkplatz im Februar 2017 fertig gestellt wurde, erfolgen derzeit die Neugestaltung der Außenflächen und die Beseitigung von Bauwerksschäden an den Gebäuden. Mit den Gala- und Tiefbaumaßnahmen ist das regional ansässige Unternehmen Haltern und Kaufmann GmbH & Co. KG (Haltern und Kaufmann) beauftragt und forderte dazu maschinelle Unterstützung aus dem HKL MIETPARK an. Das gesamte Projekt soll voraussichtlich im Sommer 2018 abgeschlossen werden.

Unter dem 7.000 Quadratmeter großen Baugelände befindet sich die Tiefgarage sowie die durch die BLSK umgenutzten Bunkerräume des alten Braunschweiger Bahnhofs – deren Betondecke auf keinen Fall beschädigt werden durfte. Darum darf der für die Arbeiten genutzte Bagger ein Einsatzgewicht von 5.000 Kilogramm nicht überschreiten. Die Galabau-Profis entscheiden sich für einen Kurzheckbagger von HKL. Der Kubota U48 liegt mit 4.775 Kilogramm unter der zugelassenen Höchstgrenze und ist damit die perfekte Wahl für das Vorhaben. Der kompakte Kurzheckbagger überzeugt mit großer Ausleger-Hubkraft und optimiertem Planierschild. Dieses wurde so konstruiert, dass die Schneidkante das Schild berühren kann. So lässt sich auch Erdreich direkt vor dem Planierschild leicht aufnehmen. Für den Einsatz auf der Okerinsel wird der Bagger wahlweise mit Hydraulikhammer und Grabenräumschaufel ausgestattet. Mit dem Hammer bricht er zuerst die alten Betonplatten auf. Für die anschließende Räumung des Abbruchmaterials aus dem Arbeitsbereich zum weiteren Verladen kommt die Grabenräumschaufel zum Einsatz. So bringt der Bagger maximale Effizienz auf allen Ebenen.

Die Braunschweiger Niederlassung von Haltern und Kaufmann liegt nur ein paar Meter vom HKL Center Braunschweig entfernt. Seit vielen Jahren arbeiten die Unternehmen partnerschaftlich zusammen. Beide profitieren von der Nähe der Betriebe. „Der große Vorteil für uns ist natürlich die direkte Nachbarschaft. Wir verlassen unser Grundstück und kommen automatisch bei HKL vorbei. Dadurch können wir sehr flexibel Geräte und Maschinen besorgen. Das funktioniert einfach gut“, lobt Ferdinand Bruns, Bauleiter Haltern und Kaufmann. „Wir haben zwar viel eigene Technik, aber man kann nicht immer jede Größe und jedes Gerät vorhalten. Dafür ist ja HKL da.“

Thomas Lange, Kundenberater Miete/Baushop im HKL Center Braunschweig, ergänzt: „Wir sind für Baumaßnahmen aller Art perfekt ausgestattet. Ob für



klassische Gala-, Straßen- oder Tiefbauarbeiten oder, wie in diesem Fall, für einen Einsatz, der ganz bestimmte Maschineneigenschaften vorgibt – wir wissen mit welchen Maschinen die Arbeiten am effizientesten ausgeführt werden können.“

Weiterführende Informationen

Der Sitz der NORD/LB und BLSK in Braunschweig am Kalenwall umfasst drei Gebäudeteile: den historischen Bahnhof, genannt Ottmerbau, der bereits 1845 nach Plänen Carl Theodor Ottmers fertiggestellt und bis 1960 als Bahnhof genutzt wurde, das Haus Bürgerpark mit der BLSK Filiale sowie das Hochhaus mit den dazugehörigen Flachbauten, das 1975 vollendet wurde. Die das Gebäude umschließenden Außenanlagen sind als Grünflächen gestaltet, wobei das gesamte Grundstück mit einer Größe von 28.500 Quadratmetern von der Oker umflossen und daher "Insel" genannt wird. Bei der Neugestaltung der Außenanlage soll die Idee des alten Bahnhofs wieder aufleben. So werden bahnhofstypische Elemente integriert, zum Beispiel werden Gleise mithilfe gestalterischer Elemente aus dem Gartenbau nachgeahmt werden.

Bildunterschrift 1: Der Kubota U48 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei Sanierungsarbeiten auf der Braunschweiger Okerinsel.

Bildunterschrift 2: Gute Zusammenarbeit: Thomas Lange, Kundenberater Miete/Baushop im HKL Center Braunschweig, Ferdinand Bruns, Bauleiter Haltern und Kaufmann und Daniel Krause, Schachtmeister bei Haltern und Kaufmann.

Bildunterschrift 3: In Braunschweigs Innenstadt wird das Gelände rund um die Braunschweigische Landessparkasse auf der sogenannten Okerinsel aufwendig saniert. Mit dabei: Maschinen von HKL.



PRESSEMITTEILUNG

Erstklassige Leistungen immer „just in time“

HKL überzeugt im Gleisbau und gleisbezogenen Tiefbau als Partner mit direktem Lieferservice, persönlichem Ansprechpartner und großer Maschinenauswahl.

Bremen, 07.06.2017 – Auf der Bahnstrecke Nr. 1745 zwischen Verden an der Aller und Rotenburg an der Wümme führt die ITG Ingenieur-, Tief- und Gleisbau GmbH (ITG) zusammen mit dem ARGE-Partner der Sächsischen Bau GmbH, aus der Unternehmensgruppe Wiebe, Kabeltiefbau-, Gleisbau- und Spezialtiefbauarbeiten durch. Die ITG ist ein mittelständisches Bauunternehmen und ein kompetenter und zuverlässiger Partner mit vielfältigem Leistungsspektrum in den Bereichen Ingenieur-, Tief- und Gleisbau und heute marktführend im nordöstlichen Raum. Für die Ausführung dieser Leistungen mietet das Unternehmen mehrere Baumaschinen von HKL an. Das von der Deutschen Bahn AG in Auftrag gegebene Projekt startete im Februar 2016 und soll bis Anfang 2018 beendet sein. Die gesamte Strecke beträgt 25 Kilometer.

Für die Inbetriebnahme von vier elektronischen Stellwerken und einer Unterzentrale erneuert die ITG die Kabelgefäßanlagen auf der gesamten Strecke. Parallel dazu werden in einigen Abschnitten Gleise und Weichen erneuert sowie Spezialtiefbauarbeiten für die Lagestabilität der Gleise ausgeführt. Der Raupenbagger Doosan DX140 aus dem HKL MIETPARK verrichtet alle anfallenden Erdarbeiten rund um die Gleise. Er hebt Gräben aus, planiert den Boden und verteilt das Material. Mit seinen Gummiketten kann er dabei auch über Gleise fahren ohne diese zu beschädigen. Für den Einsatz unter den Oberspannungsleitungen ist ein Bagger mit Verstellausleger erforderlich, der die Reichweite abdeckt und dabei in der Lage ist, mit einschränkenden Höhen zu arbeiten. Der kompakte Yanmar-Bagger ViO 80 kommt bei den kleineren Grabarbeiten zum Einsatz, die besondere Präzision fordern. Unter anderem hilft er beim Einbau von Kabeltrögen und beim Anlegen einer Baustraße neben dem Gleisbett. Für den effizienten Transport der großen Mengen von Schotter und das Beladen von LKWs und Waggons wurde der Komatsu Radlader WA 320-6 mit einem Schaufelinhalt von 2,7 Kubikmeter angefordert. Zudem wurde ein 11-Tonnen-Bomag-Walzenzug für das dynamische Verdichten des Schotters von HKL gemietet.

Rauno Conrad, Betriebsleiter im HKL Center Bremen, erklärt: „Die auszuführenden Arbeiten dienen der Sicherstellung des öffentlichen Personennah-, Fern- und Güterverkehrs. Mit unserem breiten Maschinenangebot und dichtem Netz können wir schnell die passenden Maschinen bereitstellen. Den Doosan DX140 konnten wir innerhalb von fünf Stunden auf die Baustelle liefern. Im Notfall reparieren wir die



Maschinen auch kurzfristig oder tauschen sie aus. Wir reagieren immer sofort, sodass keine Verzögerungen im Bauablauf verursacht werden.“

Bildunterschrift 1: Der Raupenbagger Doosan DX140 aus dem HKL MIETPARK verrichtet alle anfallenden Erdarbeiten rund um die Gleise.

Bildunterschrift 2: Feierabend: Nach getaner Arbeit verlässt der Bauleiter die Gleisbaustelle - Maschinen und Equipment sind für den nächsten Tag vorbereitet.



Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplettdienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielt einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 140 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 140 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 300 Millionen Euro im Jahr 2015
Mitarbeiter:	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	45.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



Eine Containeranlage von HKL begleitet Verwaltungs- und Hotelneubau in Göttingen.



Der Raupenbagger Doosan DX140 aus dem HKL MIETPARK verrichtet alle anfallenden Erdarbeiten rund um die Gleise.



HKL punktete insbesondere mit Know-How und Spezialgeräten für die in luftiger Höhe anfallenden Stahl-, Aluminium- und Glasbauarbeiten.



HKL auf der NordBau 2017: Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends.



Bilden ein gutes Team im Palmengarten: Ein Terex Radlader und ein Neuson Dumper aus dem HKL MIETPARK.



Feierabend: Nach getaner Arbeit verlässt der Bauleiter die Gleisbaustelle - Maschinen und Equipment sind für den nächsten Tag vorbereitet.

Fotosheet (2)



In Nürnberg wird der Bahnhofsvorplatz umgestaltet: Ein Minibagger aus dem HKL MIETPARK bereitet die Verlegung von Versorgungsleitungen vor.



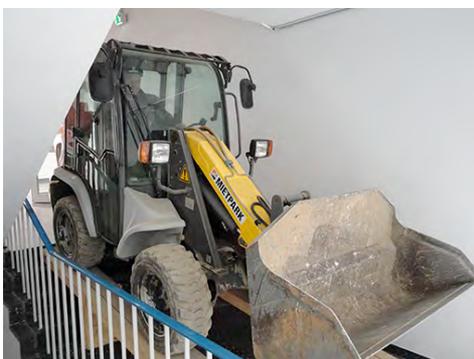
Einsatz in Schwerin: Speziell ausgestattete Doosan DX 225 Raupenbagger von HKL übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.



Im Einsatz auf Hamburgs berühmtester Promenade: der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK.



Der Kubota U48 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei Sanierungsarbeiten auf der Braunschweiger Okerinsel.



Ein Kramer Radlader 5035 aus dem HKL MIETPARK konnte aufgrund seiner kompakten Bauweise den Weg durchs Treppenhaus nehmen.



Gutes Team seit 20 Jahren: Jörg Schäperklaus, Geschäftsführer WBA und Andreas Strater, Gebietsleiter HKL Center Unna, Hagen und Siegen (v.l.n.r.).